

Pressespiegel Frühjahressemester 2019 – School of Humanities and Social Sciences

15. März

[Tony Cragg über Kunst und Skulptur](#)

Der englische bildende Künstler spricht über Material und Emotion und deren symbiotische Beziehung bei der Generierung von neuen Ideen und wie die uns umgebenden industriell gefertigten Gegenstände unsere Gedanken in rechtwinklig-geradlinige Formen presst. Cragg plädiert für mehr Menschlichkeit – mehr Kunst – und langweilt sich bei politischer Kunst. Kunst sei aus sich selbst heraus radikal politisch.

Craggs Skulptur «Early Forms» steht vor dem Weiterbildungszentrum in der Holzweid.

22. März

[Italien und China's neues Seidenstrasse-Projekt \(Englisch\)](#)

Prof. Federico Luisetti kommentiert den Empfang des Präsidenten Chinas, Xi Jinping, in Rom durch seinen italienischen Amtskollegen Sergio Mattarella. Im Videointerview mit France 24 betont Luisetti die Bedeutung der umstrittenen Annäherung des G7 und NATO-Mitglieds Italien und zieht Parallelen zu Italiens ausbalancierte Aussenpolitik während des Kalten Kriegs.

2. April

[Zilla Leutenegger über “Treppenhaus: Lonely at the top”](#)

Die Schweizer Künstlerin hat sich mit Studierenden über den Aufstieg unterhalten und mit dicken Pinselstrichen die Einsamkeit weit oben gemalt.

Zilla Leuteneggers Sgraffito befindet sich in einem der Lichtschächte des Universitätsgebäudes an der Müller-Friedbergstrasse 6/8.

3. April

[70. Jahrestag der NATO](#)

Prof. Ulrich Schmid reflektiert in diesem Youtube-Video über die Funktion und Geschichte des Militärbündnisses – von ihrer Gründung bis zur Gegenwart und über mögliche Herausforderungen in der Zukunft.

14. Mai

[Unternehmen Bourdieu](#)

Das neue Buch von Prof. em. Franz Schultheis über den Soziologen Pierre Bourdieu ist erschienen. Nach langjähriger und enger Zusammenarbeit zwischen den beiden eröffnet dieses neue Perspektiven auf Bourdieu als «Patron» einer soziologischen Forschungswerkstatt.

Bildung mit Werten statt nur mit Wissen

NZZ-Podium zur Macht und Ohnmacht der Pädagogik

In seinem Impulsreferat näherte sich Prof. Dieter Thomä dem Thema mit einer «altmodischen Zeitreise» von London um 1605 bis zu den Davoser Bildungstagen von 1931 an.

18. Mai

Integration erfolgt in der Schweiz durch Arbeit

In seiner Kolumne geht Prof. Caspar Hirschi der Kluft zwischen politischer Rhetorik und Realität der Schweizer Immigration nach und skizziert eine Diskussion, die der Realität des Einwanderungslandes Schweiz gerechter würde.

22. Mai

Ein «toller» Besuch bei Ernst Jünger – Szczepan Twardoch erneuert die polnische Tradition des literarischen Tagebuchs

Prof. Ulrich Schmid über das neue Werk des polnischen «Shootingstars» der Gegenwartsliteratur «Wale und Nachtfalter». Mit der Wahl der Tagebuchform bedient sich Szczepan Twardoch eines Genres, das in Polens Literaturgeschichte Tradition hat.

27. Mai

«1989 erfuhren wir in den Abendnachrichten, dass wir jetzt frei seien» – Georgi Gospodinov über das diskrete Monster der Vergangenheit

Zurzeit weilt der bulgarische Schriftsteller Georgi Gospodinov in Zürich. Prof. Ulrich Schmid hat mit ihm über die literarische Verarbeitung des Sozialismus, seine Kunstfigur Gaustin und die Sinnkrise Europas gesprochen.